PLOTKONVENTIONEN

In den Plotkonventionen wird festgelegt, welche Objekte anders gedruckt werden sollen, als in der Zeichnung festgelegt bzw. am Bildschirm angezeigt. Dazu gehen wir folgendermaßen vor:

- 1. Im Funktionsfenster von Drucken das Menü "Plotkonventionen Neu" wählen und in einem geeigneten Verzeichnis eine neue Datei anlegen (Erweiterung *.tbl ("Table") wird verwendet).
- Mit dem Menü
 "Bearbeiten Neuen Abschnitt einfügen"
 (bzw. umbenennen)
 einen Abschnitt
 definieren.
- Danach geben wir in der Karteikarte "Elementkriterien" an, welche Elemente abgeändert werden sollen (etwa sichtbare und unsichtbare Linien, Bemaßung,..).

Falls in der Liste Typ bzw. Klasse kein

 In der Karteikarte "Ausgabeoperationen" stellen wir dann ein, was abgeändert werden soll.

> So können wir etwa definieren, dass alle unsichtbare Linien mit einer bestimmten Farbe 0 (angegeben durch MicroStation Farbnummer oder RGB-Wert), der Strichstärke 2.5mm (neben der Strichstärke mit dem Rollbalken von "Nach

atei B <u>e</u> arbeiten	
bschnitt eihenfolge der Bearbeitung	Elementkriterien Ausgabeoperationen
ichtbar	Abschnitt deaktivieren
emassung	Typ: Bogen ▲ D <u>a</u> teien B-Spline Fläche Str.stärke Zelle Ebene Komplexe Polygonflä Komplexer Polygonzt Kegel ▼ Ausfüllfarbe
Nach unten Nach oben	Strichart Klasse:
Zellen auflösen Ersetzungen im Te <u>x</u> t	Konstruktion Bemaßung Lineare Bemusterung
Symbolik Wie gespeichert ▼	MSLink:

Element ausgewählt ist, wird die Definition auf Elemente aller Typen bzw. Klassen angewendet.

Abschnitt Reihenfolge der Bearbeitung	Elementkriterien Ausgabeoperationen
sichtbar	Hauptsteuerung Zusätzliche Verarbeitung notwendig
senassing	Funktion:
	Enoritat. [0] F <u>uillung:</u> Aus ▼
	✓ Farbe: Nach Index ▼ 0
Nach unten Nach oben	Ausfüllmuster. Volumenelement
Globale Aktionen	Strichstärke: Nach mm V 0.2500
Zellen auflösen	Strichart: 2 Strichartskalierung: 0.000000
Ersetzungen im Text	
Symbolik Wie gespeichert 💌	

Index" auf "Nach mm" umstellen und 0.25 eingeben) und der Strichart 2 (strichliert) gezeichnet werden sollen. Durch Angabe der Strichstärke in den Plotkonventionen ist gewährleistet, dass diese nicht von Maßstab, Bildschirmauflösung etc. abhängt.

5. Die Abschnitte werden in der Reihenfolge der Liste von oben nach unten abgearbeitet und jeweils die letzte Definition ist gültig.

ACHTUNG: Nicht vergessen vor dem Verlassen des Fensters mit "Datei Speichern" die Definitionen abzuspeichern.

6. Dann das Fenster schließen und im Funktionsfenster Drucken mit dem Menüpunkt Plotkonventionen anhängen, die Definitionen aktivieren.